



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

KZEI
ZÜRCHER
ELEKTROVERBAND

Herzlich Willkommen

Zur 2. Berufsbildnerkonferenz für die Elektroberufe

Bitte schalten Sie Ihr Mobilgerät auf stumm oder ganz aus.



Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Herzlich Willkommen

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Begrüssung

Hans Jörg Höhener

Stv. Amtschef Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Rückblick

**1. Berufsbildnerkonferenz für die Elektroberufe
Donnerstag, 25. Januar 2018**

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

- **Betriebs-Coaching**
Bruno Gassmann, Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung
- **Start-up Kurs EBZ**
Paul von Euw, Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ
- **Berufsmaturitätsschule**
Edgar Frei, Vertreter Berufsfachschulen
Bruno Gassmann, Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung
- **Begleitung Ausbildung Elektroplaner und Praktikumsnachweis**
Marcel Furrer, üK Elektroplaner Dozent
- **Absenzgesuch üK**
Paul von Euw, Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ
- **Erfahrungsbericht SwissSkills / EuroSkills**

Betriebs-Coaching

Bruno Gassmann

Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung

- Bei der letzten Konferenz kam am Schluss der Hinweis dass wir als KZEI ein Coaching anbieten.
- Das Angebot wird neutral für die Firma angeboten und ist nicht dazu gedacht, dass die Coaches z.B. direkt schwache Lernende unterstützen.
- Unsere geschulten Coaches helfen in **Systemabläufen** sowie mit Ihrer **Erfahrung**.
- **Das Angebot ist absolut neutral und voll integer.**

Start-up Kurs EBZ

Paul von Euw
Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

Das Ziel ist der Start



Paul von Euw, Leiter EBZ

- Wer
- Warum
- Was
- Wie
- Wo

- Wer Angehende Lernende
Elektroinstallateure,
Montageelektriker,
Telematiker,
Elektroplaner,
weitere Berufe.....

- Wer Angehende Lernende
Elektroinstallateure, Montageelektriker, Telematiker,
Elektroplaner, weitere Berufe...
- Warum Wissenslücken in Mathematik
und Geometrie

- Wer Angehende Lernende
Elektroinstallateure, Montageelektriker, Telematiker,
Elektroplaner, weitere Berufe...
- Warum Wissenslücken in Mathematik und Geometrie
- Was Wiederholung von bereits Gelerntem

- Wer Angehende Lernende
Elektroinstallateure, Montageelektriker, Telematiker,
Elektroplaner, weitere Berufe...
- Warum Wissenslücken in Mathematik und Geometrie
- Was Wiederholung von bereits Gelerntem
- Wie Klassenunterricht in 5 x 4
Lektionen zwischen Mai und Juli

- Wer Angehende Lernende
Elektroinstallateure, Montageelektriker, Telematiker,
Elektroplaner, weitere Berufe...
- Warum Wissenslücken in Mathematik und Geometrie
- Was Wiederholung von bereits gelerntem
- Wie Klassenunterricht in 5 x 4 Lektionen
zwischen Mai und Juli
- Wo Elektro- Bildungs- Zentrum
www.ebz.ch

Einige Facts

- Teilnehmer 2018 137 angehende Lernende
- Kursdauer 5 x 4 Lektionen am Samstag
- Kurskosten CHF 400.00
- Lernkontrolle Eintritts- und Austrittstest

Das Ziel ist der Start



Berufsmaturitätsschule

Edgar Frei

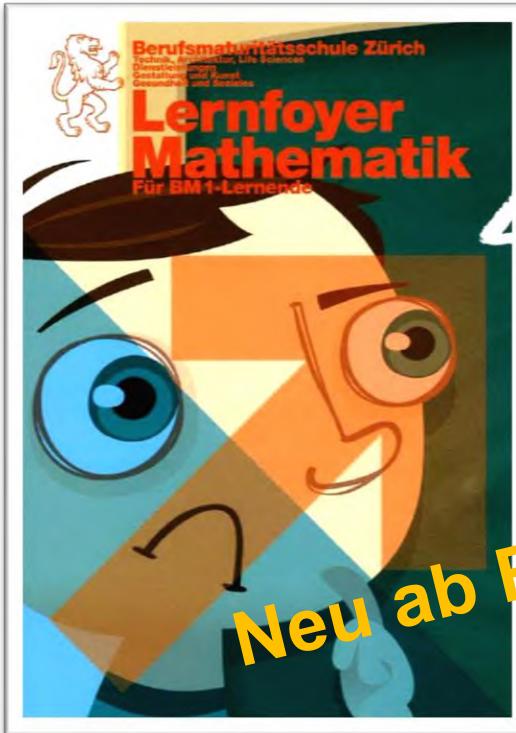
Vertreter Berufsfachschulen

Bruno Gassmann

Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung

- Welche Modelle bieten sich an?
- Welche Unterstützung erhalten die BM-Lernenden?
- Vorbereitungskurse und Gültigkeit der Aufnahmeprüfung.

BM 1: Die Berufsmaturität während der beruflichen Grundbildung
→ 4 Jahre jeweils an einem Schultag pro Woche



BM 2:

Die Berufsmaturität nach der beruflichen Grundbildung

→ 1 Jahr Vollzeit

→ 2 Jahre Teilzeit

BM 1 flex:

neues Modell (in Entwicklung)

Problem:

Die Aufnahmeprüfung BM 2 fällt in die QV-Vorbereitungszeit.

Tipp:

Vorbereitungskurs und Aufnahmeprüfung bereits im dritten Lehrjahr absolvieren.

Gültigkeit:

Nach bestandener Aufnahmeprüfung ist die Aufnahme an der BM 2 im Folgejahr gewährleistet!

BMS-Absolventen sind **selbstständiger** und für unsere **Zukunft** hilfreich.

«Ich selber habe schon einige BMS Kandidaten im Betrieb gehabt – heute sitzen mir diese bei Vergabesitzungen und Abrechnungsbesprechungen gegenüber - auch das kann ein Ziel sein.»

Wichtiger ist jedoch, dass wir unsere **Berufe besser positionieren**.

LENA

= Abkürzung für den Lehrstellennachweis.

Der LENA ist ein Verzeichnis, in dem Betriebe mit gemeldeten Lehrstellen aufgeführt sind.

Er ist jeweils ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien für Lehrstellen im Folgejahr verfügbar.

Link

www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Änderungen können über die entsprechenden Verlinkungen auf der Homepage des Amt für Jugend und Berufsberatung Zürich gemeldet werden (ajb.zh.ch).

berufsberatung.ch

Berufe ▾ Aus- und Weiterbildung ▾ Arbeit und Beschäftigung ▾

Suchen Login ▾ DE FR IT RM

Direkteinstieg ▾

Startseite » Aus- und Weiterbildung » Lehre und Lehrstellen » Suche Lehrstelle » Lehrstellen

SUCHE

Lehrstelle

Lehrbetrieb	Beruf	Ort	Jahr	Anzahl	Aufschaltdatum
Hans K. Schibli AG	Elektroinstallateur/in EFZ	Kloten (ZH)	2019	2	18.03.19

Ausbildungsort
Hans K. Schibli AG
Elektrotechnik
8302 Kloten (ZH)
www.schibli.com

Bewerbungsadresse
Schibli Support AG
Klosbachstrasse 67
8032 Zürich (ZH)
Tel: +41 44 252 52 52

Bemerkung
BMS möglich, gute Deutschkenntnisse, schriftliche Bewerbung, Stellwerk 8, Schnupperlehre erwünscht, Sek A oder (gute) Sek B

E-Mail: lehrstellen@schibli.com

Sprachen
Deutsch

Lehrbetriebs-Nr.
LBXZH14826

FAQ

Häufige Fragen zu Berufswahl, Studienwahl und Laufbahnplanung

Kontakt

Fragen und Anmerkungen

BIZ

Die Adressen der Berufsberatungsstellen in der Schweiz

elektriker.ch = Branchenbezogenes Lehrstellenverzeichnis

Der KZEI bewirbt an der Berufsmesse Zürich sowie in den Social-Media Kampagnen diese Plattform. Bitte tragen Sie sich unbedingt dort ein.

Link www.elektriker.ch

Änderungen können über das Login auf der Website (erhältlich beim VSEI, www.vsei.ch) erfasst werden.

 <p>Bouygues E&S InTec Schweiz AG Hohlstrasse 188 8004 Zürich www.bouygues-es-intec.ch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BMS möglich</p> <p>INFO BEWERBEN →</p>	 <p>Nay Elektro-Anlagen AG Spiegelgasse 12 8001 Zürich www.nay-elektro.ch</p> <p>BEWERBEN →</p>	 <p>Walter Pfäffli AC Scheuchzerstrasse 164 8057 Zürich www.walter-pfaeffli-elektro.ch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BMS möglich</p> <p>BEWERBEN →</p>
 <p>Otto Ramseier AG Elsastrasse 16 8004 Zürich www.ottoramseier.ch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BMS möglich</p> <p>INFO BEWERBEN →</p>	 <p>ETAVIS AG Technoparkstrasse 1 8005 Zürich www.etavis.ch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BMS möglich</p> <p>INFO BEWERBEN →</p>	 <p>Elektro-Scherzinger AG Bucheggstrasse 64 8057 Zürich www.scherzinger-ag.ch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BMS möglich</p> <p>BEWERBEN →</p>

Begleitung Ausbildung EP Praktikumsnachweis

Marcel Furrer
üK EP Dozent

- Bildungsverordnung : 6 Monate Praktikum innerhalb den ersten 7 Semester
- Formular für Nachweis via Homepage VSEI / Berufsbildung / Grundbildung / EP
- Nachweis Praktikum bis Ende Februar 4.LJ an Chefexperte Elektroplaner
- Bildungsplan: Überbetriebliche Praktikumskurse werden doppelt angerechnet
(Achtung : Überbetriebliche Kurse Planung werden nicht angerechnet)
- EBZ-Praktikumskurs 1. Lehrjahr : 12 Tage Kurs = 24 Tage angerechnet
(Rohr-/ Kabelmontage, Apparate, Lampenschaltungen, Sicherheit)
- EBZ-Praktikumskurs 2. Lehrjahr : 12 Tage Kurs = 24 Tage angerechnet
(Hauptverteilung, Messung, Unterverteilung, Steuerungen, Messtechnik)
- EBZ-Praktikumskurs 3. Lehrjahr : 8 Tage Kurs = 16 Tage angerechnet)
(NIV-Erstprüfungsmessungen, Motorensteuerungen, UKV, TV, GSA)

- Circa 4 Monate Praktikum für Installationen (abzüglich Praktikumskurse)
- Evaluation Installationsbetrieb:
Möglichkeit Wohnungsbau + Gewerbebau,
Möglichkeit Rohbaumontage + Endmontage
- Auswahl Bauobjekt:
Eventuell Baustelle, an welcher Lernender bereits plante
- Vorgängiges Definieren und Besprechen der Erwartungen mit Lernendem
- Führen Lerndokumentation (Erkenntnisse, Lösungen, Fotos, etc.)
- Praktikum Elektroinstallationen ergibt einen Mehrwert für den späteren Einsatz im Planungsbüro

- Circa 2 Monate Praktikum Energieverteilung (Schaltanlagenbau)
- Evaluation Schaltanlagenbetrieb : Herstellung Energieverteilanlagen
- Vorgängiges Definieren und Besprechen der Erwartungen mit Lernendem
- Führen Lerndokumentation (Erkenntnisse, Lösungen, Fotos, etc.)
- Praktikum Energieverteilung ergibt einen Mehrwert für den späteren Einsatz im Planungsbüro

Monat	1.LJ	2.LJ	3.LJ	4.LJ	Legende
8	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN = Planungsbüro
9	PLAN	BAU	PLAN	PLAN	ÜK1 = Überbetrieblicher Kurs 1.LJ, 2 Wochen
10	PLAN	BAU	WERK	PLAN	ÜK2 = Überbetrieblicher Kurs 2.LJ, 3 Wochen
11	ÜK1	PLAN	WERK	PLAN	ÜK3 = Überbetrieblicher Kurs 3.LJ, 3 Wochen
12	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	EBZ1 = EBZ-Praktikum 1.LJ, 3 Wochen
1	EBZ1	PLAN	PLAN	PLAN	EBZ2 = EBZ-Praktikum 2.LJ, 3 Wochen
2	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	EBZ3 = EBZ-Praktikum 3.LJ, 2 Wochen
3	PLAN	ÜK2	EBZ3	PLAN	BAU = Praktikum Installationen, 8 Wochen
4	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	WERK = Praktikum Energieverteilung, 6 Wochen
5	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	
6	PLAN	EBZ2	ÜK3	LAP	
7	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	

Monat	1.LJ	2.LJ	3.LJ	4.LJ	Legende
8	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN = Planungsbüro
9	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	ÜK1 = Überbetrieblicher Kurs 1.LJ, 2 Wochen
10	PLAN	BAU2	WERK	PLAN	ÜK2 = Überbetrieblicher Kurs 2.LJ, 3 Wochen
11	ÜK1	BAU2	WERK	PLAN	ÜK3 = Überbetrieblicher Kurs 3.LJ, 3 Wochen
12	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	BAU1 = Praktikum Installationen, 10 Wochen
1	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	BAU2 = Praktikum Installationen, 8 Wochen
2	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	WERK = Praktikum Energieverteilung, 8 Wochen
3	PLAN	ÜK2	PLAN	PLAN	
4	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	
5	BAU1	PLAN	PLAN	PLAN	
6	BAU1	PLAN	ÜK3	LAP	
7	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	

Absenzgesuche üK

Paul von Euw
Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

Wir bilden unseren Nachwuchs vollständig aus.

Paul von Euw, Leiter EBZ

Fakten zum üK

üK wird gemäss Bildungsverordnung gefordert

üK ist QV- relevant

Bei zu vielen Absenzen muss üK wiederholt werden

Lernerfolg im üK deutlich spürbar

Bewilligungsfähige Absenzgesuche

Krankheit oder Unfall, ärztliches Zeugnis obligatorisch

Militär, J+S- Kurse etc. , Bescheinigung obligatorisch

Absenzgesuche sind grundsätzlich 60 Tage vor dem Termin zu stellen

Nicht bewilligungsfähige Absenzgesuche

Krankheit oder Unfall ohne ärztliches Zeugnis

Militär, J+S- Kurse etc. , ohne Bescheinigung

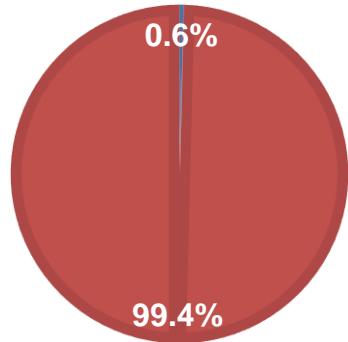
Betriebsanlässe, Weihnachtssessen etc.

Entfernen vom Unterricht aus religiösen Gründen

Autoprüfung

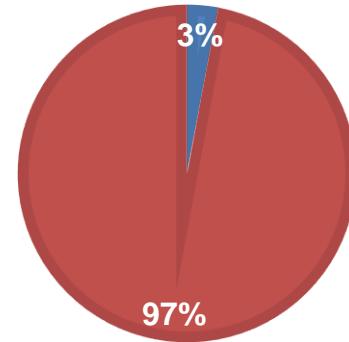
ARBEITSPLATZ

■ Absenz ■ Soll



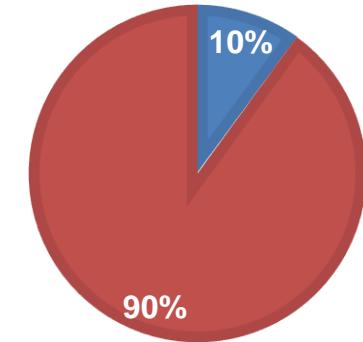
BERUFSCHULE

■ Absenz ■ Soll ■ ■



ÜK

■ Absenz ■ Soll



Relative Absenzen von einem Tag zum jährlich Ausbildungssoll

Erfahrungsbericht SwissSkills / EuroSkills

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Input von:

Europameister Daniel Gerber

Erfahrungsbericht von Unternehmerseite

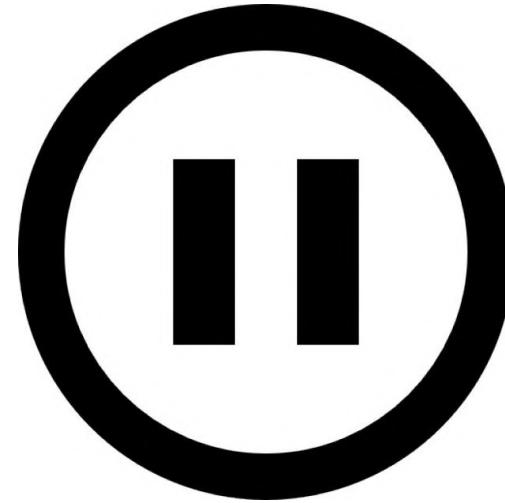
Roger Ammann
Ammann Elektro AG

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Unklarheiten oder Fragen?



Stellen Sie jetzt Ihre Fragen an unsere Referenten.



In wenigen Minuten geht es weiter.

Willkommen zum zweiten Teil der Berufsbildnerkonferenz

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

- **Begleitung und Unterstützung Lernende**
Edgar Frei, Vertreter Berufsfachschulen
Ralph Voggenhuber, Berufsinspektor Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- **Ausblick QV**
André Moser, Vertreter PK12
- **Absenz Militär für die Diplomfeier**
Bruno Gassmann, Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung
- **Begleitung von Lernenden bei Einsichtnahme QV**
Bruno Gassmann, Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung
- **Prüfung nicht bestanden – Repetent bestanden**
- **Zusatzlehren und Perspektiven Vertragswesen**
Ralph Voggenhuber, Berufsinspektor Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- **Neue Wegleitungen und Prüfungordnungen BP/HFP**
Paul von Euw, Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

Begleitung und Unterstützung Lernende

Edgar Frei

Vertreter Berufsfachschulen

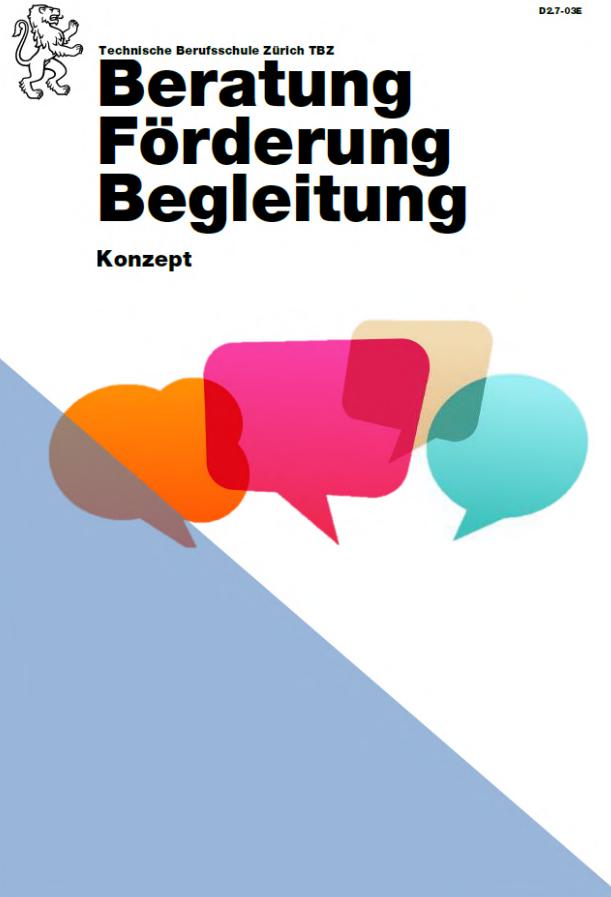
Ralph Voggenhuber

Berufsinspektor Mittelschul- und Berufsbildungsamt

- Schriftliche Vereinbarungen
- Unterstützung der Berufsfachschulen
- Vorgehen bei Berufen ohne Einführungssemester
- Formen der Vertragsauflösung

Bei Weiterführung des Lehrverhältnisses (trotz anders lautender BFS-Empfehlung) sollte die schriftliche Vereinbarung folgende formale und inhaltliche Kriterien umfassen:

- offizieller Firmenbrief
- unmissverständliche Leistungsvereinbarungen und Zielsetzungen (was bis wann?)
- Konsequenzen falls die Leistungsziele nicht erreicht werden
- unterstützende Massnahmen (Schule, Lehrbetrieb)
- alle Unterschriften
(Berufsbildner, Lernende/r, Erziehungsverantwortliche/r)



zum Beispiel:

- Aufgabenhilfe
- Mathematikförderkurse
- Sprachförderkurse
- ET-Übungen
- ...

Standortbericht (BFS) → Standortbestimmung (Lehrbetrieb)



Standortbericht

Elektroinstallateur/-in EFZ / Montageelektriker/-in EFZ
 Elektroinstallateur/-in EFZ / Telemechaniker/-in EFZ

Lernende/r Lehrfirma
Name: _____
Vorname: _____
Klasse: _____
Bewillbahrer/-in:

Der Standortbericht ist eine Standortbestimmung im Lehrbetrieb aus (→ vgl. BKO Art. 18, Berufe El und ME)
• Die Standortbestimmung erfolgt im zweiten Semester.
• Bei ungünstigen Leistungen in der Berufsschule (BK oder ABL) erfolgt eine schriftliche Mitteilung durch den jeweiligen Bildungszentrum an die Vermittelperson sowie die kantonalen Berufe.

Leistungen

Fachberufliche und/oder AB-Unterricht	Prüfungsergebnis 1. Semester	Prüfungsergebnis 2. Semester	Bemerkungen zu den Noten

Mögliche Ursachen

- Nachlässigkeit
- mangelhafte Arbeitsleistung
- mangelhafte Hausaufgaben
- ungenügende Vorbildung
- fehlendes Interesse
- sprachliche Probleme
- Überforderung
- Konzentrationsmangel
- Teamfähigkeit in Klasse
- disziplinarische Probleme

Erfolgreiches Berufsschuljahr:

Lehrbetrieb

- Gespräch mit Lehrperson
- Hausaufgaben kontrollieren
- Berufsschulnoten annehmen
- Berufskurs Lesewettbewerb
- Berufswahl prüfen

Vertreter

- Hausaufgaben kontrollieren
- Sprachkurs besuchen lassen
- Gespräch mit Lehrperson
- Sitzung mit allen Betroffenen einberufen

Bemerkungen

Verantwortliche Lehrperson _____

Datum _____ Unterschrift _____

Gehrt an: Lernende
 Lehrfirma

Ablage Sekretariat
 Abteilungskleitung



Formular zur Standortbestimmung

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsberufe
Union Suisse des installateurs électriques
Union Suisse degli installatori elettrici

VSEI 
USIE 

Schritt 1: Geständnisausnahme, Notizen über Gespräch

Schritt 2: Maßnahmen, Zielvereinbarungen und Fristen:

Schritt 3: Überprüfung der Maßnahmen nach der gewesenen Frist:

Verantwortliche Lehrperson _____

Berufsbildner _____

Lernende Person (gesetzliche Vertretung) _____

Kategorie
 Berufsschule
 Lehrberuf (kantionale Art)

Überberufliche Kurs
 Berufende Person (gesetzliche Vertretung)

Datum _____ **Unterschrift** _____

Berufsbildner _____

Lernende Person (gesetzliche Vertretung) _____

Kategorie
 Berufsschule
 Lehrberuf (kantionale Art)

Überberufliche Kurs
 Berufende Person (gesetzliche Vertretung)

Datum _____ **Unterschrift** _____

Auflösung des Lehrverhältnisses

Durch die Vertragsparteien

In beidseitigem Einverständnis

- Vor und während der Berufslehre
- #### Einseitig

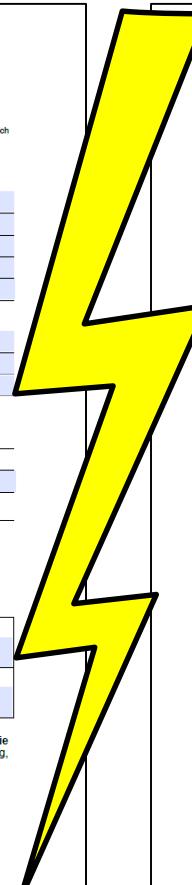
 - Während der Probezeit
 - Berufsbildner/in fachlich oder persönlich nicht geeignet
 - Lernende Person geistig oder körperlich überfordert
 - Lernende Person gesundheitlich oder sittlich gefährdet
 - Weiterführung der beruflichen Grundbildung nur unter wesentlich veränderten Bedingungen möglich
 - Konkurs des Lehrbetriebes

Durch die kantonale Behörde von Amtes wegen

Widerrufen der Genehmigung

- Erfolg der beruflichen Grundbildung in Frage gestellt
- Keine Gewähr für Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

www.lex.berufsbildung.ch



Lehrvertragsauflösung im gegenseitigen Einvernehmen

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Betriebliche Bildung
Kontakt: Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Abteilung Betriebliche Bildung, Ausstellungstrasse 80, 8090 Zürich
Telefon 043 299 77 00, lehraufsicht@mba.ch

Lernender:

Name/Vorname: _____
Lehrberuf: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Geburtsdatum: _____

Lehrbetrieb:

Firmenname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Angaben zur Lehrvertragsauflösung:

Auflösung per: innerhalb der Probezeit? ja nein
Grund der Auflösung: **Andere**

Bemerkungen:

Schulbesuch nach Auflösung: ja nein
Bei Lehrbetriebswechsel bitte den neuen Lehrbetrieb angeben.

Lohn- und Ferienanspruch/Lehrzeugnis

- Der Lehrbetrieb erstellt eine Abrechnung per Saldo aller Ansprüche
- Gemäss OR Art. 346a ist der/dem Lernenden ein Lehrzeugnis auszuhändigen

Unterschrift der Vertragsparteien:

Ort, Datum:	Unterschrift Lernende Person:
Unterschrift Lehrbetrieb:	Unterschrift gesetzliche Vertretung:

Wir bitten Sie, das Formular auszufüllen, zu unterschreiben und eine Kopie einzusenden an: Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Abteilung Betriebliche Bildung, Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich oder per E-Mail an lehraufsicht@mba.ch

Vorname Name: _____
Strasse, Nummer: _____
PLZ, Ort: _____
Einschreiben: _____
Firma: _____
Empfänger: _____
Strasse, Nummer: _____
PLZ, Ort: _____
Geburtsdatum: Zürich 4. April 2019
Auflösung-Lehrvertrag:
Sehr geehrter Empfänger:
Ich löse mein Lehrverhältnis nach reiflicher Überlegung mit der Firma aus folgenden Gründen per Datum auf:
→
→
→ Aufzählung der Gründe:
Die Abgabe von Werkzeug und Firmenschlüssel und der Wunsch nach einer Arbeitsbestätigung, sowie einer abschliessenden Abrechnung mit allen Ansprüchen, werden erwähnt.
Freundliche Grüsse:
Unterschrift Lernender:
Kopie:
→ Amt für Berufsbildung

Ausblick QV

André Moser
Vertreter PK12

Bruno Gassmann
Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung



**Ablauf
Qualifikations-
verfahren
PK 12**

01 Vorbereitung



Vorbereitung Kandidatin / Kandidat und Lehrbetrieb.

02 Datensicherheit



Persönliche-Daten sicherstellen und an MBA melden.

03 Informationsfluss



Berufsschule, Infoabend, Pk12, Aufgebot, Lehrbetrieb

04 Durchführung



Termine in Agenda eintragen und Lehrmeister informieren.

05 Einsichtnahme



Die Einsichtnahme sollte ausschliesslich zur Information der Prüfungsergebnisse genutzt werden.

06 Einsprachen



Einhalten der Fristen gemäss Rechtsmittelbelehrung.

BiVo 2015

Was braucht es neu, um die LAP zu bestehen?

Voraussetzung für den Erhalt des EFZ

Prüfungsergebnis

* = halbe oder ganze Noten

** = auf eine Dezimalstelle runden

a. Praktische Arbeit

$$\text{** } \boxed{4.0} \times \boxed{40} = \boxed{160.0}$$

b. Berufskenntnisse

$$\boxed{4.0} \times \boxed{20} = \boxed{80.0}$$

c. Allgemeinbildung

$$\boxed{4.0} \times \boxed{20} = \boxed{80.0}$$

d. Erfahrungsnote

Note berufskundlicher
Unterricht

$$\boxed{4.0}$$

Note überbetriebliche Kurse

$$\boxed{4.0}$$

Notensumme

$$\boxed{8.0} : \boxed{2} = \boxed{4.0} \times \boxed{20} = \boxed{80.0}$$

*

Summen

$$\boxed{100} \quad \boxed{400.0}$$

: 100%

$$\boxed{4.0}$$

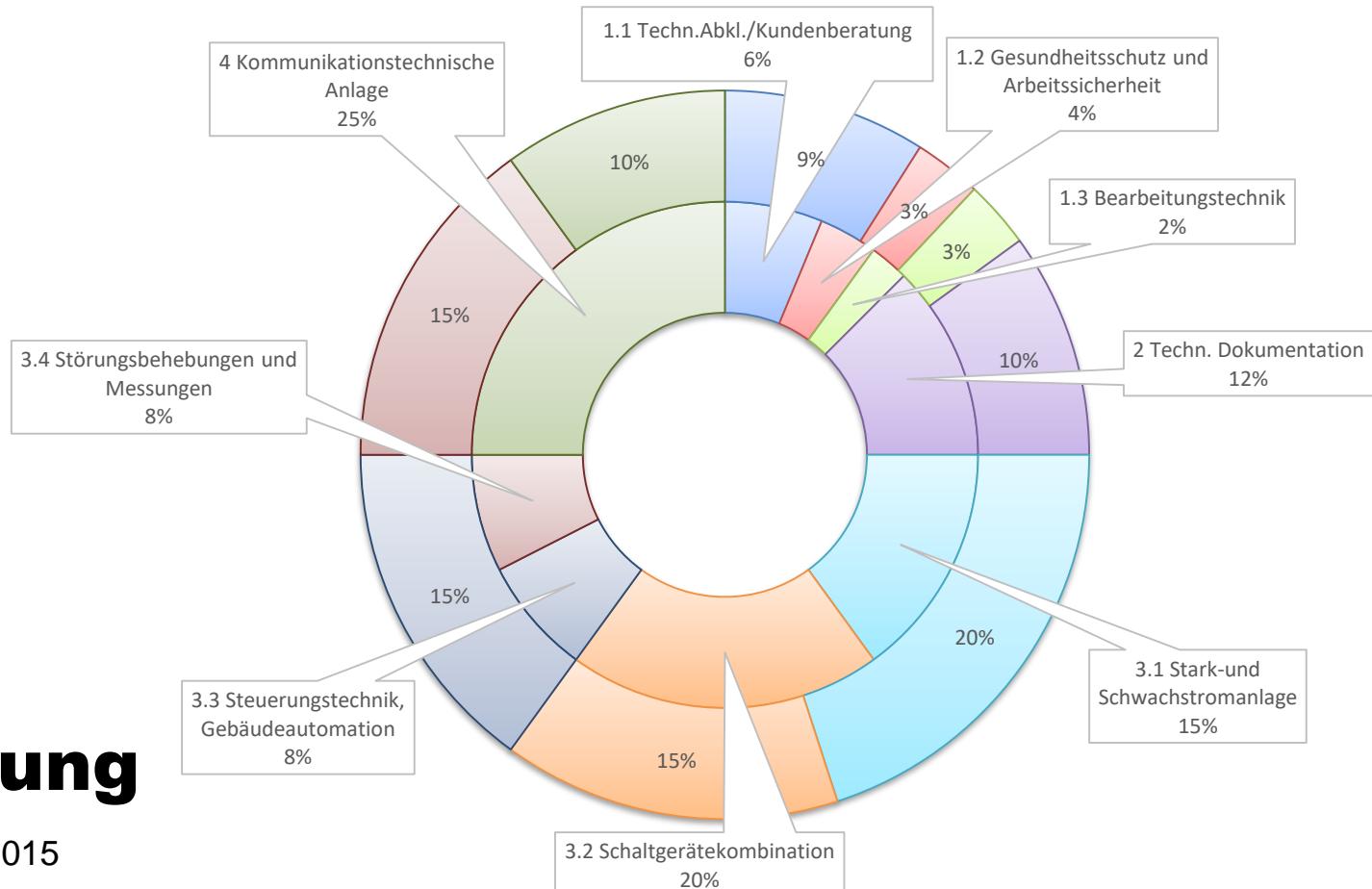
Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Qualifikationsbereiche "praktische Arbeit" und "Berufskenntnisse" mindestens mit der Note 4 bewertet werden und die Gesamtnote mindestens 4 beträgt. (BiVo Art. 22)

Gesamtnote

Qualifikationsverfahren

BESTANDEN

Praktische Arbeit



Gewichtung

Veränderung 2006 -2015

Qualifikationsbereich praktische Arbeit

Gewichtung für Lernende der		Installationsplanung		Pos. 2 = 15% und Pos. 3 = 35%.			Energieverteilung		Pos. 2 = 35% und Pos. 3 = 15%.		
Pos.	Fachkompetenz:	Anteil in % gem. QV- Wegleitung	max. Punkte	erreichte Punkte	Halbe oder ganze Noten	Gewichtung in % gemäss Bildungsplan					Produkt
1	Technische Dokumentation	100%	90	50	4.0	*	25	=	100.0		
2	Energieverteilung	100%	40	22	4.0	*	15	=	60.0		
3	Installationsplanung	100%	120	66	4.0	*	35	=	140.0		
4	Steuerungstechnik und Gebäudeautomation	100%	40	22	4.0	*	10	=	40.0		
5	Kommunikationstechnik	100%	40	22	4.0	*	15	=	60.0		
						Summen		100	=	400.0	
						Note praktische Arbeit		: 100%		4.0	
						auf eine Dezimal- stelle runden					



Die Prüfungsfächer, -orte, -daten und -zeiten sowie die Expertenzuteilungen sind verbindlich.

Umteilungen werden nur in speziellen Ausnahmefällen auf ein schriftliches, eingehend begründetes Gesuch hin vorgenommen, das unmittelbar (innert Wochenfrist) nach Erhalt des Prüfungsaufgebots einzureichen ist.

Prüfungen nehmen keine Rücksicht auf Schul- und bewilligte Betriebsferien.





Wegleitung für Kandidatinnen und Kandidaten an kantonalen Abschlussprüfungen

mba.zh.ch/internet/bildungsdirektion/mba/de/berufslehre_abschlusspruefung/infomationen_betriebe/qualifikationsverfahren/wegleitung.html

Kandidaten und Kandidatinnen, die sich unmittelbar vor oder während der Prüfung aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage fühlen die Prüfung zu absolvieren, sind verpflichtet sich sofort bei einem anwesenden Prüfungsexperten zu melden. Kandidaten und Kandidatinnen, die infolge Unfall oder aus andern wichtigen Gründen nicht zur Prüfung antreten können, haben dies unverzüglich der Prüfungsleitung zu melden und zu belegen.

Verschiebungen können nur bei Unfall oder Krankheit mit Arztzeugnis erfolgen.



Ein Aufgebot für eine allfällige Nachprüfung (sofern möglich) erfolgt nach dem durch den Kandidaten schriftlich bestätigten Wegfall des Hinderungsgrundes.

Die Prüfungskommission entscheidet über den Zeitpunkt der Nachprüfung.

Sofern die Prüfungseinrichtungen nicht mehr zur Verfügung stehen, kann die Durchführung der Prüfung auf die nächste Prüfungsperiode verschoben werden.

Prüfungszeitraum der Elektroinstallationsberufe

1. April-
30. Juni
Alle Jahre wieder....



Qualifikationsverfahren 2019 für Elektroinstallateure EFZ

Erste Durchführung nach neuer BiVo 2015 – Verhinderung einer hohen Durchfallquote

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Berufsbildungsverantwortliche

Im Frühling 2019 findet das QV Elektroinstallateure EFZ erstmals nach der neuen BiVo 2015 statt. Bereits im letzten Jahr wurden die Montage-Elektriker EFZ erstmals nach der neuen BiVo geprüft. Dies führte zu einer markanten Steigerung der Durchfallquote auf den negativen Rekord von 25%. Damit dies nicht auch bei den Absolventen Elektroinstallateure EFZ geschieht, haben wir gemeinsam mit verschiedenen Partnern die Auswirkungen der neuen BiVo 2015 auf das QV der Elektroinstallateure 2019 geprüft.

Grundsätzlich ändert beim QV für die Elektroinstallateure mit der neuen BiVo 2015 weniger als bei den Montage-Elektrikern. **Trotzdem gilt es Folgendes unbedingt zu beachten:**

- Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile wurde geändert. Bisherige Teilnoten fliessen neu direkt in die Schlussnote ein und haben einen höheren Stellenwert. Sie erhalten als Beilage die neue Gewichtung nach BiVo 2015. Bitte studieren Sie diese und bereiten Sie Ihre Lernenden darauf vor. Sie finden sämtliche Unterlagen auf www.vsei.ch im Register «Berufsbildung» (QV-Wegleitung).
- Der praktisch kombinierte QV-Vorbereitungskurs im EBZ hilft für die Standortbestimmung, um anschliessend durch den Betrieb die wichtigsten Arbeiten nochmals zu repetieren. Entsprechend empfehlen wir Ihnen, dass Ihre Prüfungsabsolventen diesen Kurs besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl beschränkt ist.

Mit dieser Massnahme hoffen wir, eine ähnlich hohe Durchfallquote aufgrund der neuen BiVo beim Elektroinstallateur EFZ für 2019 zu verhindern.

Qualifikationsverfahren 2019 für Montage-Elektriker EFZ

Verhinderung der hohen Durchfallquote von 25% aus dem Jahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Berufsbildungsverantwortliche

Das QV der Montage-Elektriker 2018 wurde erstmals nach der neuen BiVo 2015 durchgeführt. Die Durchfallquote stieg auf einen negativen Rekord von 25%. Wir haben gemeinsam mit verschiedenen Partnern eine Analyse durchgeführt, um Massnahmen für eine Verbesserung für das QV 2019 zu erarbeiten.

Die Absolventen aus dem Jahr 2018 bekundeten insbesondere grosse Mühe im Bereich der Schwachstromanlagen bei den praktischen Arbeiten. Weiter wurde festgestellt, dass die knappe Zeit zum Lösen der Aufgaben ein wichtiger Faktor ist. Zusätzlich verschärft wurde dies durch die neue Gewichtung der einzelnen Bereiche des QV.

Gestützt auf die Ergebnisse der Analyse geben wir Ihnen folgende **sechs Handlungsempfehlungen** ab, damit Ihre Lernenden Montage-Elektriker EFZ auf das QV 2019 gut vorbereitet sind und die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestehen:

1. Die Arbeitsgeschwindigkeit beim Teil praktische Arbeiten muss erhöht werden, um innerhalb der Zeitvorgaben die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Wir empfehlen Ihnen, im Betrieb an Montagebrettern die Fertigkeiten zu üben und zu festigen, damit am QV speditiv zugearbeitet werden kann.
2. Der Anschluss und das Programmieren von Videogegensprechanlagen, inkl. dem Kabeleinzug und dem Anschluss, muss im Betrieb geübt werden.
3. Das korrekte Ausfüllen des Regieraports, insbesondere die allgemeinen Informationen wie Name, Firmenname etc., sollte kurz vor dem QV im Lehrbetrieb geübt werden.
4. Der praktisch kombinierte QV-Vorbereitungskurs im EBZ hilft für die Standortbestimmung, um anschliessend durch den Betrieb die wichtigsten Arbeiten nochmals zu repetieren. Entsprechend empfehlen wir Ihnen, dass Ihre Prüfungsabsolventen diesen Kurs besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl beschränkt ist.
5. Bitte legen Sie ein besonderes Augenmerk auf die Repetenten aus dem QV 2018, damit auch diese von den Handlungsempfehlungen profitieren und mit Ihrer Unterstützung das QV erfolgreich absolvieren.
6. Als Beilage erhalten Sie die neue Gewichtung des QV Montage-Elektriker EFZ. Sie können darauf nachvollziehen, welche Teile des QV wie benotet werden und Einfluss auf das Bestehen des QV haben. Weitere Informationen zu den QV-Vorgaben finden Sie auf www.vsei.ch im Register «Berufsbildung» (QV-Wegleitung).

Absenz Militär für die Diplomfeier der Elektroberufe

Bruno Gassmann

Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung

«Unterstützung junger Berufsleute» vom 6. Dezember 2018
Kommando Ausbildung, Korpskommandant Daniel Baumgartner



Schweizer Armee

Für eine bessere Koordination militärischer und ziviler Ausbildung gelten für Angehörige der Armee die im Reglement über die Organisation der Armee festgehaltenen Regeln:

- **Lehrlinge sind für die Teilnahme an Lehrabschlussprüfungen und an offiziellen Lehrabschlussfeiern zu beurlauben.** Es ist dafür ein Aufgebot oder eine Einladung vorzulegen.
- Bei Nichtbestehen der Lehrabschlussprüfungen besteht zur Wiederholung der Prüfung **die Möglichkeit zur vorzeitigen Entlassung aus der Rekrutenschule.**
- Bei persönlichen wichtigen Veranlassungen, beispielsweise aus familiären, ausbildungsbedingten oder beruflichen Gründen, können Angehörige der Armee **ihre Ausbildungsdienste ausnahmsweise in Teilen leisten (Fraktionierung).**

Die Schulkommandanten der Rekrutenschulen sind ferner angehalten, entsprechende Urlaubsgesuche grosszügig zu beantworten.

Anlässlich meiner nächsten Führungsrapporte werde ich die Schulkommandanten erneut auf die korrekte Handhabung dieser Urlaubsgesuche sensibilisieren und auf eine kulante Umsetzung hinweisen.

Überschneidung Lehrvertrag und Rekrutenschule

Der Zeitpunkt für den Beginn der Sommer-Rekrutenschule wird auf die Woche 26 vorgezogen, dadurch gehen den Ausbildungsbetrieben und den Lernenden rund 4 Wochen verloren. Ausschlaggebend für die Verschiebung war die Koordination des Endes der Sommer-Rekrutenschule mit den Universitäten.

Der sgv empfiehlt folgende Klausel in den Lehrverträgen zu integrieren:
«Der Auszubildende hat die Mitwirkungspflicht, den Zeitpunkt des Beginns der militärischen Grundausbildung so zu legen, dass er sich terminlich nicht mit diesem Vertrag überschneidet. Der Auszubildende stellt dafür einen Antrag auf Verschiebung der militärischen Grundausbildung an die zuständige Behörde.»

Motion vom 11.12.2018 (David Zuberbühler, SVP):

Der Bundesrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen anzupassen, um den Beginn der Sommer-Rekrutenschule auf das vertragliche Ende der Berufslehre abzustimmen.

Antrag des Bundesrates vom 27.02.2019: Ablehnung der Motion

Begleitung Lernende bei Einsichtnahme QV

Bruno Gassmann

Vorstandsmitglied KZEI, Leiter Ressort Berufsbildung

Wenn ein Lernender das QV nicht besteht, ist er in der Regel enttäuscht.

Was soll/muss der Ausbildungsverantwortliche tun:

- Den Lernenden auffordern die **Prüfung einzusehen**.
- Den **Lernenden grundsätzlich begleiten** und bereits während der Einsichtnahme Hinweise geben.
- Selbtkritisch die Abläufe hinterfragen, eigene/firmeninterne Schwachstellen erkennen und **Verbesserungen einbringen**.
- Den Lernenden unbedingt **auffordern weiter zu lernen** und sich erneut dem QV zu stellen.
- Den **Lernenden als Repetent begleiten** oder wenn er die Firma verlässt, entsprechend mit ihm reden.

Prüfung nicht bestanden Repetent bestanden

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Thema:

Erfolgreiche Repetenten

Thema:

Unternehmersicht zur Begleitung von Repetenten

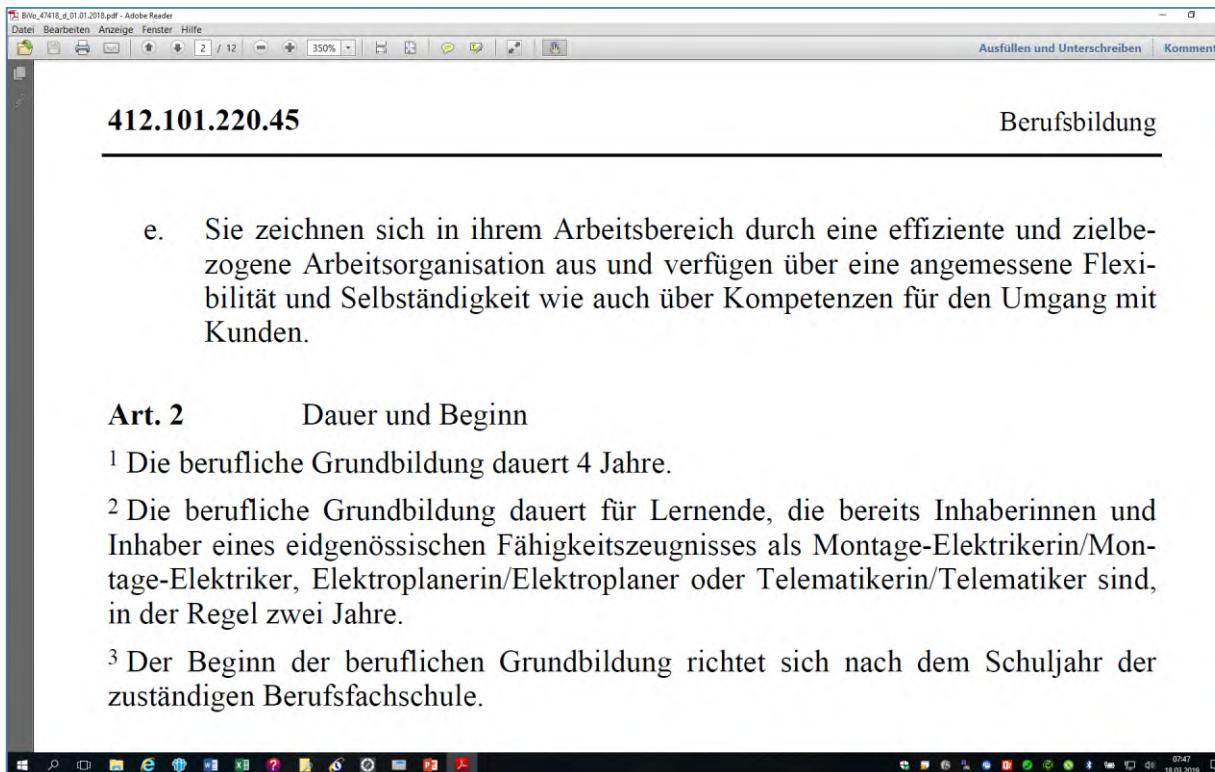
Erfahrungsaustausch und Publikumsdiskussion

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Zusatzlehren Perspektiven und Vertragswesen

Ralph Voggenhuber
Berufsinspektor Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Montage-Elektriker -> Elektroinstallateur (BiVo Seite 2)



412.101.220.45 Berufsbildung

e. Sie zeichnen sich in ihrem Arbeitsbereich durch eine effiziente und zielbezogene Arbeitsorganisation aus und verfügen über eine angemessene Flexibilität und Selbständigkeit wie auch über Kompetenzen für den Umgang mit Kunden.

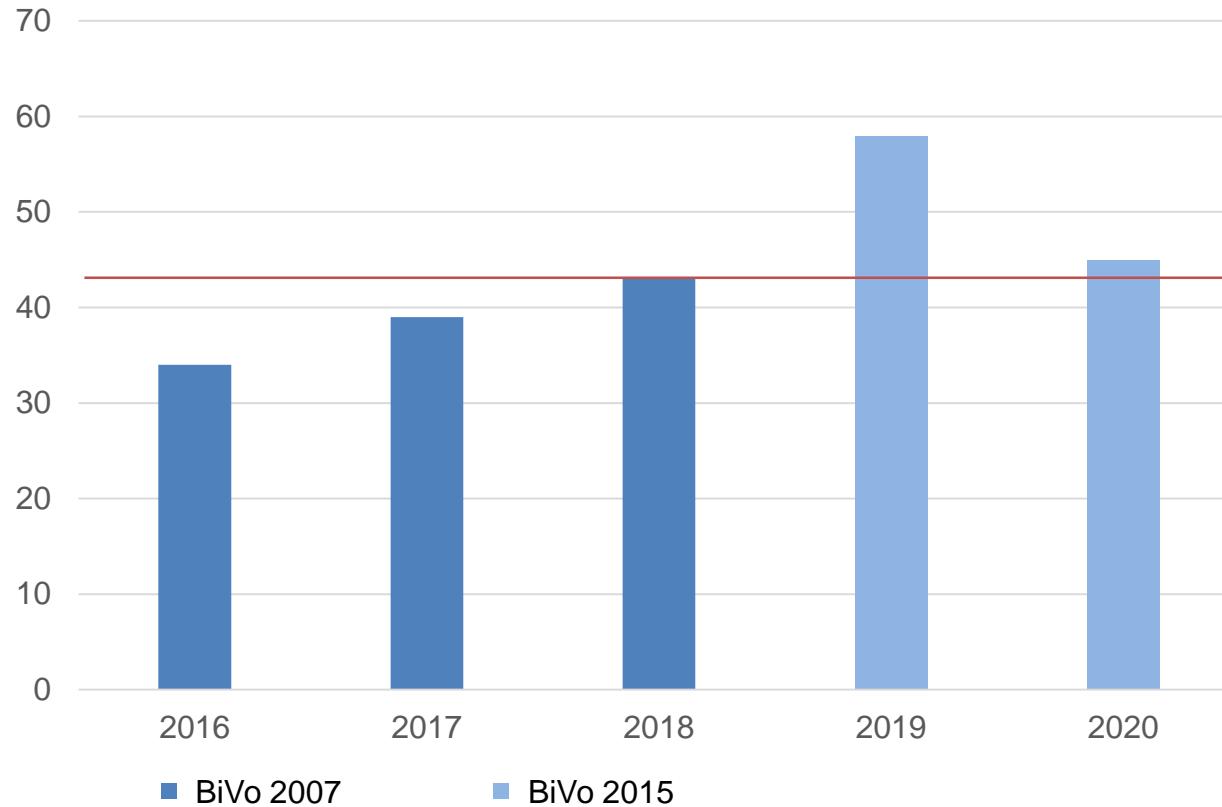
Art. 2 Dauer und Beginn

¹ Die berufliche Grundbildung dauert 4 Jahre.

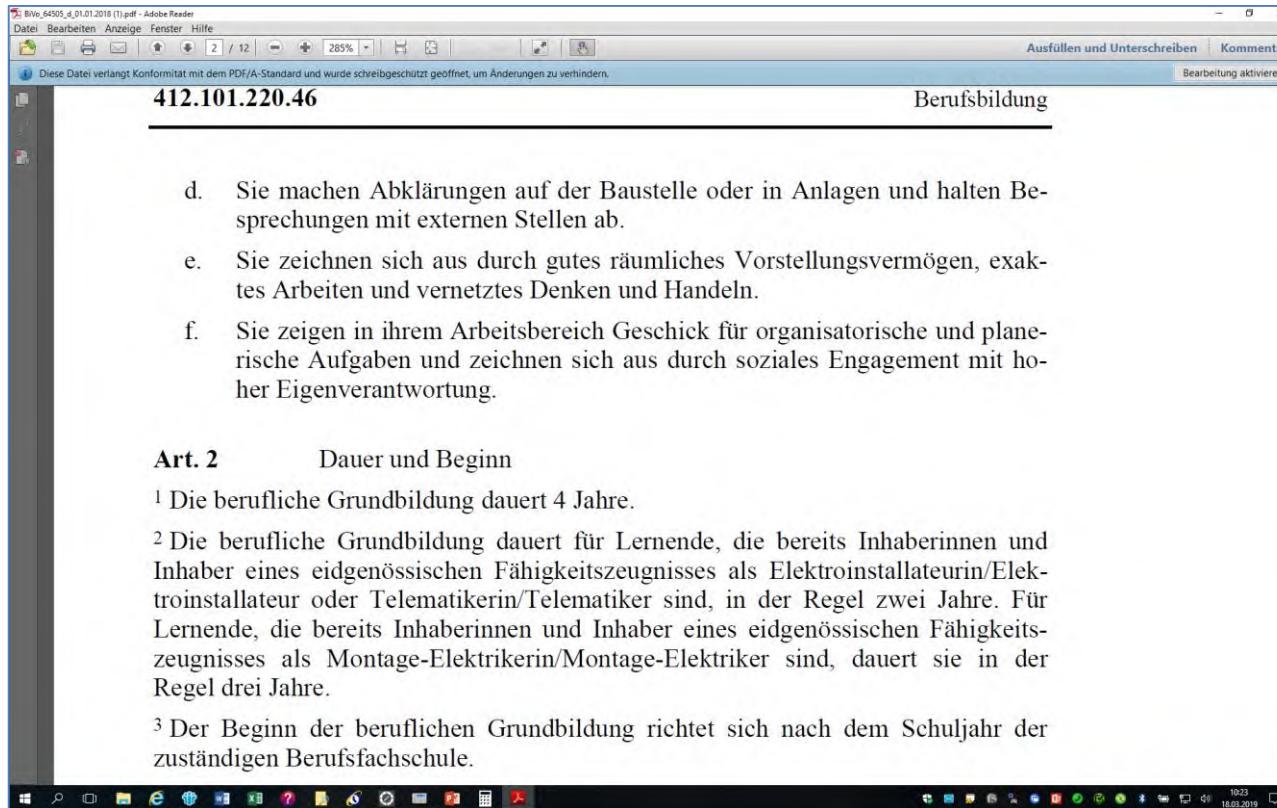
² Die berufliche Grundbildung dauert für Lernende, die bereits Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses als Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker, Elektroplanerin/Elektroplaner oder Telematikerin/Telematiker sind, in der Regel zwei Jahre.

³ Der Beginn der beruflichen Grundbildung richtet sich nach dem Schuljahr der zuständigen Berufsfachschule.

Statistik ME -> EI



Elektroinstallateur / Montage-Elektriker -> Elektroplaner (BiVo Seite 2)



412.101.220.46 Berufsbildung

d. Sie machen Abklärungen auf der Baustelle oder in Anlagen und halten Besprechungen mit externen Stellen ab.

e. Sie zeichnen sich aus durch gutes räumliches Vorstellungsvermögen, exaktes Arbeiten und vernetztes Denken und Handeln.

f. Sie zeigen in ihrem Arbeitsbereich Geschick für organisatorische und planerische Aufgaben und zeichnen sich aus durch soziales Engagement mit hoher Eigenverantwortung.

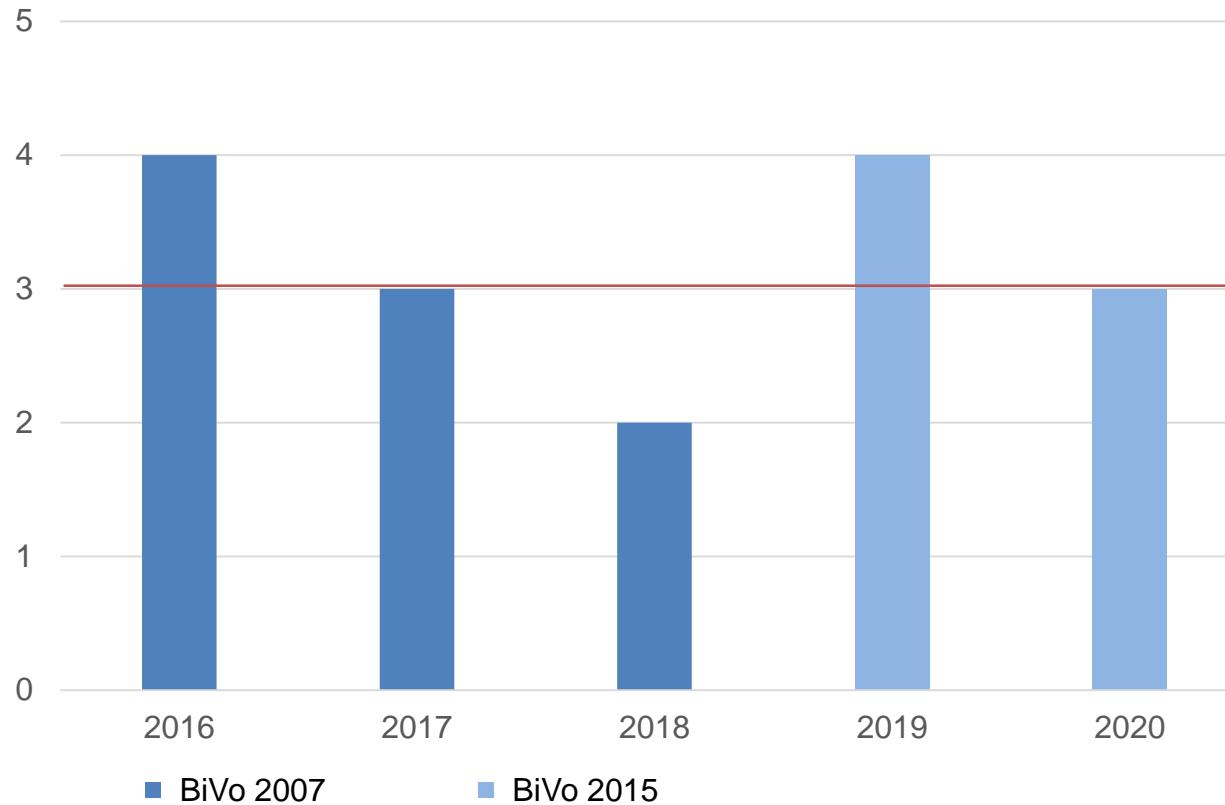
Art. 2 Dauer und Beginn

¹ Die berufliche Grundbildung dauert 4 Jahre.

² Die berufliche Grundbildung dauert für Lernende, die bereits Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses als Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur oder Telematikerin/Telematiker sind, in der Regel zwei Jahre. Für Lernende, die bereits Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses als Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker sind, dauert sie in der Regel drei Jahre.

³ Der Beginn der beruflichen Grundbildung richtet sich nach dem Schuljahr der zuständigen Berufsfachschule.

Statistik EI/ME -> EP



Vertragswesen ME -> EI und EI/ME -> EP

The screenshot shows a PDF form titled 'Lehrvertrag'. At the top, it says 'Füllen Sie bitte das folgende Formular aus. Sie können in dieses Formular eingegebene Daten speichern.' Below the title, there is a note: '* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt'. The form has several input fields and a list of checkboxes for education level:

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
- Verkürzte berufliche Grundbildung
- andere

Below the checkboxes, there is a section titled 'Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen'.

Hinweis:

- Lehrvertrag Elektroinstallateur (Dauer)
 - Höchstzahl Lernende
 - Schulort TBZ Zürich
 - Überbetriebliche Kurse EBZ (Lehrjahre entsprechend)
 - Entschädigung (Lohn)
- Lehrvertrag Elektroplaner (Dauer)
 - Überbetriebliche Kurse EBZ [min. ÜK 2 (12 Tage) und ÜK 3 (12 Tage)]
 - Beschulung und Prüfung Berufskenntnisse vs. Empfehlung VSEI
 - Entschädigung (Lohn)

Berufsbezogene Weiterbildung: Teamleiter VSEI

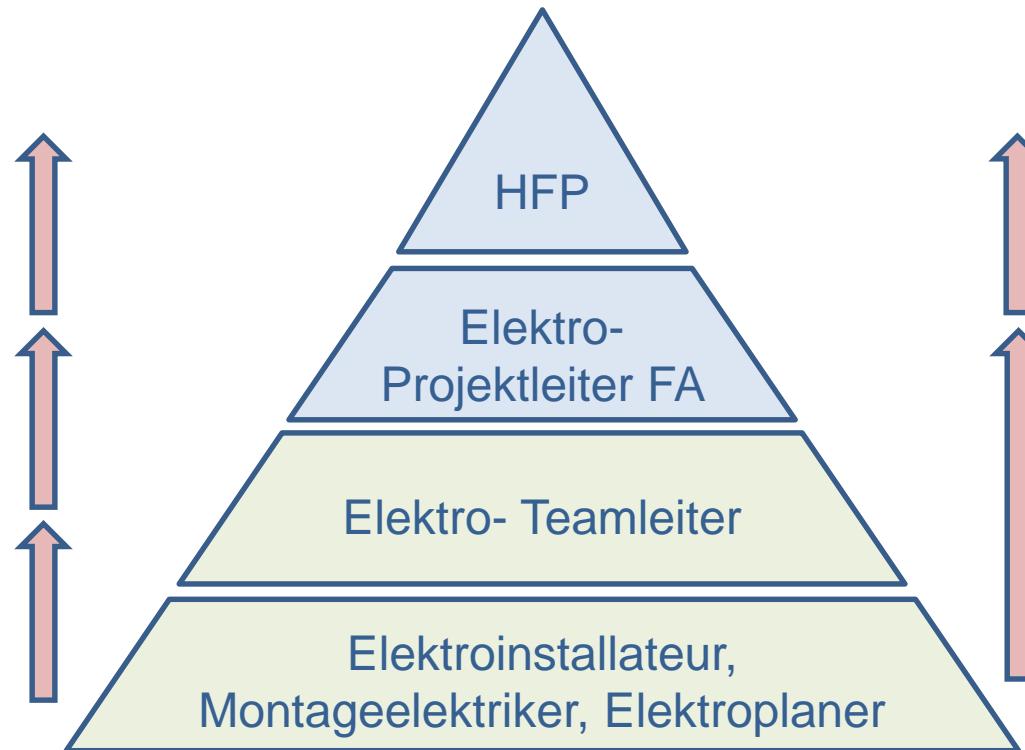
Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Thema:

Ausgebildeter Teamleiter VSEI

Neue Wegleitung und Prüfungsordnungen BP / HFP

Paul von Euw
Leiter Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

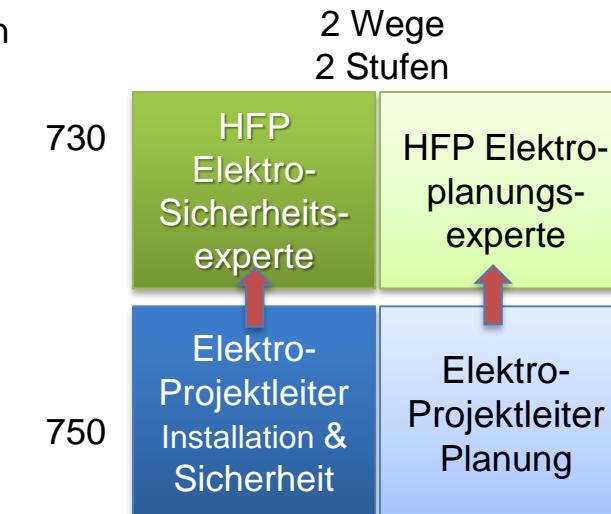


Prüfungsordnung 2003



Voraussetzung:
- Elektroinstallateur EFZ

Prüfungsordnung 2017



Voraussetzung:
- Elektroinstallateur EFZ (2 J.)
- Elektroplaner EFZ (2 J.)*
- Montage-Elektriker EFZ (4 J.)

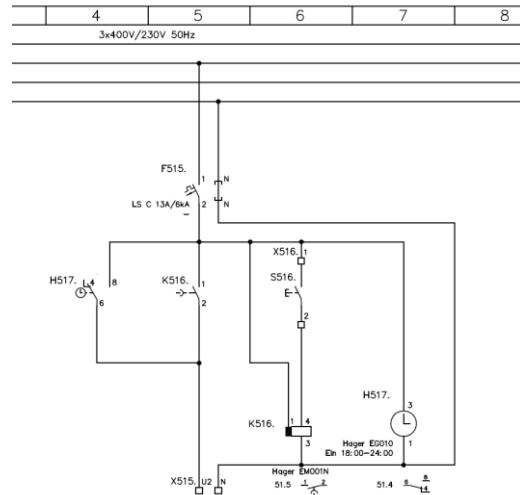
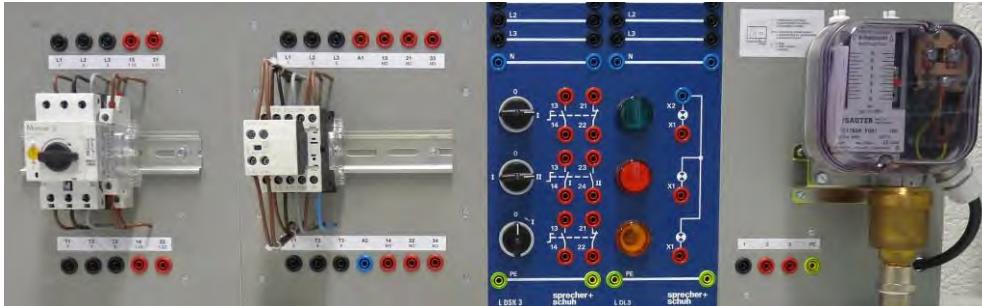
* Für Installation
und Sicherheit
unter fachkundiger
Leitung

M1
160 L

Modulprüfung

Modul 1 Technische Grundlagen: 4 Lernfelder
ET, Mathematik
Elektrische Systemtechnik (Material)
Technische Doku (Schema)
Regeln der Technik (NIN)

Dauer 3 h



M2
110 L

Modul 2 Projektführung: 3 Lernfelder

Kalkulation
Controlling
Baustellenmanagement



Bilderquelle: OF und VSEI

M3
310 L

Modul 3 Planung und technische Bearbeitung: 3 Lernfelder
Normen
Technologische Grundlagen (ET/Messen/Material ...) 200 L
Projektierung Realisierung (Lagepläne und Schema ...)



M4I
100 L

Modul 4I Elektro-Projektleiter/-in Installation und
Sicherheit: 3 Lernfelder
Installationskontrolle / Arbeitssicherheit
Erstellen der Kontrolldokumente
Fachrichtungen **Installation und Sicherheit**



M4P
100 L

Modul 4P Elektro-Projektleiter/-in Planung:
3 Lernfelder
Projektierung, Kostenmanagement, Fachbauleitung
Fachrichtungen **Planung**



Bildquelle www.wirthensohn.ch

M5
70 L

2 Tage

Modul 5 Leadership und Kommunikation: 4 Lernfelder

Leadership /Baustellenmanagement Kommunikation/Unternehmen und Umfeld

Praktikumsbericht soll mindestens 6, maximal 12 Seiten A4 umfassen.

Fotodokumentation, Zustandsbericht/Mängelliste und Messprotokoll.

Funktionsprüfung und Messung	<input type="checkbox"/> Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potenzialausgleich <input type="checkbox"/> Abschaltung der Wechselrichter bei Netzausfall <input type="checkbox"/> Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Funktionskontrolle fernschaltbare DC Trennstellen <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	---	--

Verwendete Messgeräte nach IEC 61010 (Fabrikat und Typ)	Prüfung durchgeführt nach
	<input type="checkbox"/> NIV 2002 <input type="checkbox"/> NIN (SN 1000) Jahr <input type="checkbox"/> EN 61439 <input type="checkbox"/> EN 60204 <input type="checkbox"/> DACH-CZ <input type="checkbox"/> Werkvorschrift <input type="checkbox"/> SEV 4022:2008 <input type="checkbox"/> EN 62446

Prüfungsteil	Art der Prüfung	Dauer
1 Projektführung		
1.1 Projektaufgabe	schriftlich	120 Min.
1.2 Fachgespräch	mündlich	80 Min.
2 Fallarbeit (Normen/Sicherheit)	¹⁾ AVOR schriftlich/praktisch/mündlich	60 Min. 80 Min.
3 Messaufgabe/ Elektrotechnik	schriftlich/praktisch/mündlich	80 Min.
3 Planungsfall	¹⁾ AVOR schriftlich/praktisch/mündlich	60 Min. 80 Min.
Total	Fachrichtung Planung	480 Min.

Unklarheiten oder Fragen?



Stellen Sie jetzt Ihre Fragen an unsere Referenten.

Schlusswort

Andreas Egli
Präsident KZEI

Allgemeine Informationen

Carmen Staudenrausch
Moderatorin

Den Rückblick, Impressionen der Berufsbildnerkonferenz und die Tagungsunterlagen finden Sie ab kommender Woche online auf www.kzei.ch/rueckblicke.

Alle Teilnehmer erhalten in Kürze einen persönlichen Newsletter inklusive der Möglichkeit die Präsentation herunterzuladen.

3. Berufsbildnerkonferenz 2020

am Donnerstag, 3. September 2020

Bitte reservieren Sie sich das Datum bereits heute.

Weiteres Programm

Apéro und Netzwerkpflege

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



danke